**Zweckverband xxx**

**Bilanzanpassungsbericht per 1. Januar 2020**

**Bericht über die Neubewertung der Bilanz gemäss § 179 Gemeindegesetz vom
20. April 2015 im Rahmen der Umstellung auf das Harmonisierte Rechnungslegungsmodell 2 (HRM2)**

**Inhaltsverzeichnis** Seite

1 Ausgangslage 2

2 Verfahren 2

3 Bilanzierung und Bewertung 3

3.1 Bilanzierungsgrundsätze 3

3.2 Bewertungsgrundsätze 3

4 Einführung des eigenen Haushalts 4

5 Eingangsbilanz per 1. Januar 2020 4

**Beilage**

Überleitungstabelle zur Eingangsbilanz per 1.1.2020 inkl.

* Erläuterungen zur Überleitungstabelle
* Neubewertung des Finanzvermögens per 1.1.2020
* Neubewertung des Verwaltungsvermögens per 1.1.2020
* Neubewertung der Rückstellungen per 1.1.2020
* Neubewertung der Rechnungsabgrenzungen per 1.1.2020

# Ausgangslage

**Einführung eigener Haushalt**

Mit der Einführung des neuen Gemeindegesetzes vom 20. April 2015 (GG; LS 131.1) werden alle Zweckverbände vermögensfähig. Für die Rechtsanpassung haben die Zweckverbände eine Übergangsfrist. Der frühest mögliche Zeitpunkt für die Einführung des eigenen Haushalts ist der 1. Januar 2019. Spätestens auf den 1. Januar 2022 muss sie erfolgt sein.

Mit Einführung des eigenen Verbandshaushalts sind die Vermögenswerte, die bei den Verbandsgemeinden als Investitionsbeiträge bilanziert waren, auf den Zweckverband zu übertragen und in dessen Bilanz zu aktivieren. Die Überführung erfolgt im Sinne einer Sacheinlage. Die Vermögenswerte bilden im Verbandshaushalt Verwaltungsvermögen. Die Verbandsgemeinden erhalten im Gegenzug eine Beteiligung und/oder ein Darlehen des Zweckverbands. Das Verhältnis der Investitionsbeiträge ergibt die Quote, zu der die Verbandsgemeinden am Eigenkapital des Zweckverbands beteiligt sind.

**Umstellung auf das Harmonisierte Rechnungslegungsmodell 2**

Mit der neuen Rechnungslegung nach dem Harmonisierten Rechnungslegungsmodell für die Kantone und Gemeinden HRM2 soll die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage den tatsächlichen Verhältnissen entsprechend dargestellt werden. Im § 179 GG wurden Bestimmungen zur Erstellung der Eingangsbilanz erlassen.

Für den transparenten Ausweis der Überleitung der Bilanzwerte auf die neuen HRM2-Bilanzkonten und der Ergebnisse der Neubewertungen ist gemäss § 180 GG ein Bilanzanpassungsbericht zu erstellen.

Mit dem Bilanzanpassungsbericht erhalten die Vorsteherschaft, die Rechnungsprüfungskommission und die finanztechnische Prüfstelle (Revisionsstelle) ein umfassendes und vollständiges Bild der vorgenommenen Anpassungen.

Der vorliegende Bericht erläutert die Veränderungen, die sich per 1. Januar 2020 durch die Anwendung der neuen Rechnungslegungsgrundsätze und durch die Einführung eines eigenen Haushalts auf die Bilanz ergeben.

Durch die Änderung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sind Neubewertungen von Vermögen und Verpflichtungen vorzunehmen. Dies bedeutet, dass nach § 179 Abs. 1 GG mit dem Übergang auf das HRM2 per 1. Januar 2020 das Finanzvermögen nach Verkehrswerten und die Rückstellungen und Rechnungsabgrenzungen nach Nominalwerten neu zu bewerten sind.

Das Gemeindegesetz gibt zum Umgang mit dem Verwaltungsvermögen zwei Möglichkeiten vor. Gemäss § 179 Abs. 1 lit. c GG kann eine Neubewertung des Verwaltungsvermögens vorgenommen werden bzw. kann gemäss § 179 Abs. 2 auf die Neubewertung des Verwaltungsvermögens verzichtet werden kann. Die Frage der Neubewertung wird im Rahmen der Statutenrevision beantwortet.

Gemäss den beschlossenen Statuten vom xx. Monat 2019 wird das Verwaltungsvermögen beim Übergang neu bewertet.

Gemäss den beschlossenen Statuten vom xx. Monat 2019 wird das Verwaltungsvermögen beim Übergang nicht neu bewertet.

# Verfahren

Als Basis für die Erstellung der Eingangsbilanz dient die durch die Vorsteherschaft genehmigte und durch die Prüfstelle revidierte Jahresrechnung 2019. Die Jahresrechnung 2019 wurde am xx. Monat 2020 von der Prüfstelle xxxx revidiert und zur Annahme empfohlen.

Die mit der Rechnungsführung beauftragte Stelle erstellt den Bilanzanpassungsbericht. Die Vorsteherschaft genehmigt den Bilanzanpassungsbericht. Die Prüfstelle prüft diesen und hält die Ergebnisse in einem Prüfbericht fest.

Der Bilanzanpassungsbericht ist bis zum 31. August 2020 dem Gemeindeamt, Abteilung Gemeindefinanzen, vollständig in digitaler Form einzureichen.

Der vollständige Bilanzanpassungsbericht umfasst:

* den Beschluss der Vorsteherschaft über den Bilanzanpassungsbericht,
* den Bilanzanpassungsbericht mit der Überleitungstabelle und erläuternden Hilfstabellen sowie
* den Prüfbericht der Prüfstelle.

Für die Prüfung sind zusätzlich die folgenden Unterlagen einzureichen:

* das Restatement-Tool oder eigene Unterlagen zur Ermittlung des Verwaltungsvermögens,
* die Schlussbilanz per 31.12.2019,
* das Hilfsmittel «Umwandlung Zweckverband» (Berechnung der Beteiligungswerte) und
* die Zweckverbandsstatuten.

Das Gemeindeamt kann eine Überprüfung des Bilanzanpassungsberichts vornehmen und vom Zweckverband Korrekturen verlangen.

Zudem ist der Bilanzanpassungsbericht dem Bezirksrat einzureichen und die Vorsteherschaft informiert die Rechnungsprüfungskommission über die Bilanzanpassung und stellt ihr diesen zu. Die Rechnungsprüfungskommission nimmt den Bericht zur Kenntnis. Es findet keine finanzpolitische Prüfung statt.

# Bilanzierung und Bewertung

## Bilanzierungsgrundsätze

Mit den Bilanzierungsgrundsätzen wird festgelegt, ob ein Sachverhalt zu einem Vermögenszugang (Aktivierung) oder zum Ausweis einer neuen Verpflichtung (Passivierung) führt.

Vermögenswerte werden bilanziert, wenn

a. sie einen künftigen wirtschaftlichen Nutzen hervorbringen oder ihre Nutzung zur Erfüllung öffentlicher Aufgaben vorgesehen ist und

b. ihr Wert verlässlich ermittelt werden kann.

Verpflichtungen werden bilanziert, wenn

a. ihr Ursprung in einem Ereignis der Vergangenheit liegt,

b. ihre Erfüllung sicher oder wahrscheinlich zu einem Mittelabfluss führen wird und

c. ihr Wert verlässlich ermittelt werden kann.

Die Bildung von Rückstellungen erfolgt nur, wenn sie die Wesentlichkeitsgrenze übersteigen. Mit Beschluss vom xx. Monat 20xx hat die Vorsteherschaft die Aktivierungs- und Wesentlichkeitsgrenze bei Fr. xx'xxx.00 festgelegt.

## Bewertungsgrundsätze

Während die Bilanzierungsgrundsätze die Frage beantworten, ob ein Sachverhalt in der Bilanz auszuweisen ist, legen die Bewertungsgrundsätze fest, mit welchem Wert die Position in der Bilanz zu erscheinen hat.

Positionen des Finanzvermögens werden zum Verkehrswert bilanziert (§ 131 GG, § 23 VGG, Anhang 2 Ziff. 1 VGG).

Positionen des Verwaltungsvermögens werden zum Anschaffungswert abzüglich der Abschreibungen bilanziert (§§ 131 und 132 GG, §§ 25 ff. VGG, Anhang 2 Ziff. 4 VGG).

Das Fremdkapital wird zum Nominalwert bewertet (§ 29 VGG).

# Einführung des eigenen Haushalts

Mit Einführung des eigenen Verbandshaushalts sind die Vermögenswerte, die bei den Verbandsgemeinden als Investitionsbeiträge bilanziert waren, auf den Zweckverband zu übertragen und in dessen Bilanz zu aktivieren. Die Überführung erfolgt im Sinne einer Sacheinlage. Die Verbandsgemeinden erhalten im Gegenzug eine Beteiligung und/oder ein Darlehen des Zweckverbands.

Die lnvestitionsbeiträge, welche die Verbandsgemeinden bis zum 31. Dezember 2019 an den Zweckverband geleistet haben, werden auf den 1. Januar 2020 in Beteiligungen/Darlehen der Gemeinden umgewandelt.

Der Umwandlungswert der lnvestitionsbeiträge, die in Beteiligungen/Darlehen der Verbandsgemeinden umgewandelt werden, ergibt sich aus der Neubewertung des Verwaltungsvermögens gemäss § 179 des Gemeindegesetzes.

Aufstellung der Verbandsgemeinden mit deren Beteiligungsquote und Beteiligungswerte:

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Zweckverband** | **Beteiligung und/oder Darlehen** | **Buchwert1.1.2020** |
| Gemeinde A | Beteiligung, 50% | 250'000 |
| Gemeinde B | Beteiligung, 50% | 250'000 |
| … |  |  |

# Eingangsbilanz per 1. Januar 2020

Nach der Umsetzung der notwendigen Anpassungen zeigt die Eingangsbilanz per 1. Januar 2020 nachfolgendes Bild (Beträge in CHF).

Die Sacheinlage durch die Umwandlung der Investitionsbeiträge führt zu einem entsprechenden Zugang von Fremdkapital/Eigenkapital.

Die Details zum Zugang des Verwaltungsvermögens sowie zu den Umgliederungen, den Neubewertungen des Finanzvermögens, der Rückstellungen und Rechnungsabgrenzungen und den Erläuterungen dazu sind aus der beiliegenden Überleitungstabelle und den Hilfstabellen ersichtlich (Beilage).

Die Neubewertungsreserve Finanzvermögen und die Aufwertungsreserve werden beim Rechnungsabschluss 2020 mit dem Bilanzüberschuss/-fehlbetrag verrechnet.

**Aktiven**

|  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| **Konto** | **Bezeichnung** | **Buchwert 31.12.2019** |  | **Konto** | **Bezeichnung** | **Buchwert 1.1.2020** |
| **1** | **Aktiven** | **0.00** |  | **1** | **Aktiven** | **0.00** |
| **10** | **Finanzvermögen** | **0.00** |  | **10** | **Finanzvermögen** | **0.00** |
| 100 | Flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen | 0.00 |  | 100 | Flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen | 0.00 |
| 101 | Forderungen | 0.00 |  | 101 | Forderungen | 0.00 |
| 102 | Kurzfristige Finanzanlagen | 0.00 |  | 102 | Kurzfristige Finanzanlagen | 0.00 |
| 104 | Aktive Rechnungsabgrenzungen (RA) | 0.00 |  | 104 | Aktive Rechnungsabgrenzungen (RA) | 0.00 |
| 106 | Vorräte und angefangene Arbeiten | 0.00 |  | 106 | Vorräte und angefangene Arbeiten | 0.00 |
| 107 | Finanzanlagen | 0.00 |  | 107 | Finanzanlagen | 0.00 |
| 108 | Sachanlagen Finanzvermögen | 0.00 |  | 108 | Sachanlagen Finanzvermögen | 0.00 |
|  |  |  |  | **14** | **Verwaltungsvermögen** | **0.00** |
|  |  |  |  | 140 | Sachanlagen Verwaltungsvermögen | 0.00 |
|  |  |  |  | 142 | Immaterielle Anlagen | 0.00 |
|  |  |  |  | 144 | Darlehen | 0.00 |
|  |  |  |  | 145 | Beteiligungen, Grundkapitalien | 0.00 |
|  |  |  |  | 146 | Investitionsbeiträge | 0.00 |

**Passiven**

|  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| **Konto** | **Bezeichnung** | **Buchwert 31.12.2019** |  | **Konto** | **Bezeichnung** | **Buchwert 1.1.2020** |
| **2** | **Passiven** | **0.00** |  | **2** | **Passiven** | **0.00** |
| **20** | **Fremdkapital** | **0.00** |  | **20** | **Fremdkapital** | **0.00** |
| 200 | Laufende Verbindlichkeiten | 0.00 |  | 200 | Laufende Verbindlichkeiten | 0.00 |
| 201 | Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten | 0.00 |  | 201 | Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten | 0.00 |
| 204 | Passive Rechnungs-abgrenzungen (RA) | 0.00 |  | 204 | Passive Rechnungs-abgrenzungen (RA) | 0.00 |
| 205 | Kurzfristige Rückstellungen | 0.00 |  | 205 | Kurzfristige Rückstellungen | 0.00 |
| 206 | Langfristige Finanzverbindlichkeiten | 0.00 |  | 206 | Langfristige Finanzverbindlichkeiten | 0.00 |
| 208 | Langfristige Rückstellungen | 0.00 |  | 208 | Langfristige Rückstellungen | 0.00 |
| 209 | Verbindlichkeiten gegenüber Fonds im Fremdkapital | 0.00 |  | 209 | Verbindlichkeiten gegenüber Fonds im Fremdkapital | 0.00 |
|  |  |  |  | **29** | **Eigenkapital** | **0.00** |
|  |  |  |  | 295 | Aufwertungsreserve (Einführung HRM2) | 0.00 |
|  |  |  |  | 296 | Neubewertungsreserve Finanzvermögen | 0.00 |
|  |  |  |  | 299 | Bilanzüberschuss/-fehlbetrag | 0.00 |

**Ausgeschiedene Anlagen**

Im Rahmen der Neubewertung des Verwaltungsvermögens und der Beurteilung der Investitionen seit 1986 wurden folgende Investitionsausgaben bzw. Anlagen ausgeschieden und nicht in die Eingangsbilanz übernommen.

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Bezeichnung** | **Begründung** | **Betrag** |
| Anschaffung Computer, 1995 | Ersatz EDV-Geräte 2012 | 0.00 |
| … |  |  |
|  |  |  |